
Wieder mehr Fahrgäste in Bussen und Bahnen

Die Zahl der Fahrgäste im Linienverkehr mit Bussen und Bahnen im Nah- und Fernverkehr ist im vergangenen Jahr gegenüber dem noch stark coronageprägten Jahr 2021 wieder deutlich gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, stieg die Fahrgastzahl um 29 Prozent auf fast 10,2 Milliarden. Das sind aber immer noch 14 Prozent weniger als im Vorkrisenjahr 2019. Besonders starke Zuwächse gab es im zweiten und dritten Quartal mit dem dreimonatigen Neun-Euro-Ticket.

Den Eisenbahn-Nahverkehr einschließlich S-Bahn nutzten 2,4 Milliarden Fahrgäste und damit wieder 45 Prozent mehr als 2021. 2019 waren es aber 16 Prozent mehr gewesen. Mit Straßenbahnen fuhren 3,4 Milliarden Fahrgäste, das waren 31 Prozent mehr als 2021 und 17 Prozent weniger als vor der Corona-Pandemie.

Die Busbetriebe zählten nach vorläufigen Daten im ÖPNV mit 4,8 Milliarden Fahrgästen einen Zuwachs um 20 Prozent. Hinter dem Jahr 2019 blieben die Zahlen aber noch zwölf Prozent zurück.

Im Eisenbahn-Fernverkehr waren 138 Millionen Reisende unterwegs, ein Anstieg um 62 Prozent. Fernbusse nutzten 7,5 Millionen Menschen, ein Plus von 163 Prozent gegenüber dem Vorjahr. (aum)

Bilder zum Artikel



Personen-Nahverkehr mit der S-Bahn.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Rhein-Main-Verkehrsverbund
